



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem  
Haupt biß auff die Füß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Von gebresten der Zungen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

## Das Erste Buch.

rrv

Item die Milch von Esula/ gemischer mit Armonias  
co/ vñ Röchlin darauß gemacht/ vnd je eins in den hos  
len dan gethan/ macht ihn ohn schmerzen außfallen.

### Womit man die wacklenden Zän

fest stehen macht.

Nimb den Esig von Squilla/ in dem Mund gehalt  
ten/ machet die Zän fest stehen.

Ein anders/ Nimb Gallspffel/ Granatspffelrins  
den/ Eychenrinden/ stoß das zu puluer/ vñ thu es auff  
die Zän.

### Womit man schwarze Zän weiß sol machen.

Nimb Sims i loht/ Bertram/ Treos/ weissen Weins  
stein/ jedes ein halb loht/ stoß klein/ vnd reib die Zän  
damit.

Nimb aqua fortis/ vnd vermisch das mit Brunnen  
wasser/ das es nur ein wenig schärpffe hab/ dz streiche  
an die Zän mit einer Feder/ vnd reibs darnach mit ei  
nem wullenen pleg/ so gehts alles herab.

Nimb weisse Bislingstein/ vnd pälver die klein/ vñ  
thu darunder Bertram vnd gebrandten Alaun/ vnd  
reib die Zän damit/ du magst auch wol ein wenig  
Gampfer daren mischen.

Kolen gebrennt von dem Holz vnd stenglen von  
Rosmarein/ vnd in ein Seiden tüchlein gebunden/ vñ  
die Zän damit geriben/ macht sie weiß.

Fischbein vnd Mastix gemischt/ vnd die Zän damit  
geriben/ sie werden weiß.

## Cap. ix. Von bresten der Zungen.

So ein Mensch Geschwär hat  
auff der Zungen

D ij

## Von allerhand Arzney!

**S** Als geschwâr der Zungen ist von mancherley  
ursach/ erwan von einem flusz herab von dem  
Haupt/ welcher scharpff ist/ erwan sonst von  
einer scharpffen feuchte/ dē soltu also helffen.

Zum ersten/ Laß ihm die Hauptader darnach purgier  
ihn mit diesem Tranc̄ auff einen Morgen früh. Numb  
Castie extracte 2 loth/ Aque prunorum lactis/ jedes  
ein loth/ darnach setz ihm ein Ventrosen vnder dz̄ Eyen/  
vnd gib ihm diese Arzney in den Mund. Numb Rosens  
wasser/ Eßig/ jedes ein theil/ Nachschattensafft halb  
so vil/ damit laß ihn den Mund offt spülen/ vnd so du  
meinst/ das Geschwâr sey wol zeug/ so gib ihm der  
Larwergen Diamoron genant/ zerrieben in Eßig/ in  
den Mund/ oder Rosenhonig mit Eßig vnd Wasser  
geriben. So es nuh̄n genugsam gereinigt ist/ so gib  
ihm des tags offt in Mund diese arzney.

Numb Tormentill / Salbey / S. Johans Kraut/  
Schlehenwurzel/ jedes 1 loth/ das seud in Wein/ vnd  
laß den Stechen in dem Mund haltē/ so heilet es bald.

Aloe mit Wein vnd Honig gestossen/ vñ das in dem  
Mund gehalten/ benimpt das scharpffe auff der Zun-  
gen/ oder Zanfleisch.

Gummi Arabicum zerrieben in Wasser/ vñ in dem  
Mund gehalten/ benimpt die scharpffe.

Münzen gesotten in Wein/ vñ den gehalten in dem  
Mund/ heilet die Zungen.

Fünfffingerkraut gemischt mit Honig/ vnd in dem  
Mund gehalten/ heilet die Zungen.

Item Mies gemischt mit Honig/ vñ in dem Mund  
gehalten/ heilet die Zungen.

## Cap. x. Von dem Durst.

So ein Mensch in einer hitzigen frantz-  
heit grossen Durst hat.

Enß

**E**iß gefortten in Wasser / vnd gedruncken / be-  
nimpt vnd löschet den Durst.

Rosmarn gefortten in Wasser / vnd seinen  
Brandt darmit gemischt / vnd Oranczöpfel  
schölffen / vnd die Kern gekiffen vnd gessen / benimpt  
den Durst.

Erbiß genützt / benimpt den Durst / vnd stärcket den  
Magen vnd die Leber.

Kürbwasser gemischt mit Zucker / vñ das gedrun-  
cken benimpt den Durst.

Küchern gefortten in Wasser / vnd gemischt mit Hon-  
ig / Elecuarium de succo Rosarum.

Küthen Larweg genützt / löschet den Durst / vnd die  
feuchte von Küthenkern / gemischt mit Violzucker vnd  
genützt / löschet den Durst.

Cassia fistula ein wenig eingenommen / löschet den  
Durst.

Süßholzsafft gemischt mit Dragantum / vnd also  
genützt / oder Pillule daraus gemacht / vnd eins gesos-  
sen / nimpt den Durst.

Johansreublin genossen / benennen den Durst /  
auch mag man sie sieden mit Saurampffer wasser / vñ  
das also genützt.

Sandel genützt mit Zucker / benimpt den Durst.

Tamarinden gefortten in Wasser / vnd das gedrun-  
cken / benimbt den Durst.

Honigthaw genützt mit kleinen Rosinlin / benimpt  
den Durst.

Diaprunis / Syrupus Violarum genützt / seind gut  
für den Durst.

Item Kalt Wasser mit Eßig gemischt / vnd zu Mor-  
gens / nächtern drey Löffel vol genomwen / hilfft wol  
für den Durst.

Von allerhand Arzneyen/

Cap. xi. Vom Athem.

So einem Menschen der Mund oder  
Athem fast stinckt oder schmeckt.

**R**omaticum, rosatum, Gabriels in dem Mund  
gehalten / vertreibet den bösen geschmack des  
Mundes vnd der Zän.

Negelin vnd Paradiesholz in dem Mund ge-  
käwet / macht ein guten geschmack.

Item / ist der geschmack von säule des Mund / so  
wäsch den Mund mit Salbeywein / vnd nimb darnach  
Myrthen ein weil in dem Mund / darnach so wäsch den  
Mund wider mit Salbeywein / vnd nimb ein stücklein  
Galgan in den Mund / das vertreibet den geschmack  
der Zän vnd des Mund von säule.

Eppich samen genützt / macht gut den Mund.

Lignum Aloes in dem Mund gekäwet / benimpt  
den bösen geschmack.

Coriander mit Zucker vberzogen / vnd genützt /  
macht ein wolriechenden Mund.

Galgant in dem Mund gehalten / benimpt den ge-  
schmack des Mund.

Item die Rinden von dem baum Citron / gesotten  
in Wasser / vnd den Mund damit gewaschen / benimpt  
das stincken des Mund.

Münzen in Wein gesotten / vnd den gedruncken /  
benimpt das riechen.

Manus Christi genützt / machet ein wolriechenden  
Mund.

Item ein wenig Bisem gekäwet / macht den Mund  
wolschmecken.

Sitwanwurzel oft genützt / machet ein fast wolrie-  
chenden Mund.

Zucker darin ein wenig Ambra gemischt wird / vnd  
den genützt / macht ein wolriechenden Athem.

Cap.